



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

Pädagogische Konzeption der Kinderkrippe Natters





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
1. Struktur	4
1.1. Aufnahmebedingungen	4
1.2. Einschreibung	4
1.3. Öffnungszeiten und Zielgruppe	4
1.4. Kinderkrippenbeiträge	5
1.5. Das sind wir	6
2. Räumliche Voraussetzungen	7
2.1. Räumlichkeiten und Außenbereich	7
3. Auftrag und Funktion der Kinderkrippe	9
4. Unser Rollenverständnis	10
5. Prinzipien der Bildungsprozesse	12
5.1. Pädagogischer Ansatz	12
5.2. Kinderbeobachtungen und Dokumentation	12
5.3. Portfolio	14
6. Bildung – Lernen	14
7. Unser Bild vom Kind	15
8. Pädagogische Zielsetzung	16
8.1. Bildungsbereiche	17
9. Der Übergang von der Familie in die Kinderkrippe	19
10. Die Eingewöhnung	20
11. Unser Tagesablauf	21
12. Die Alterserweiterung	23
13. Die Bedeutung des freien Spiels	24
14. Planung und Dokumentation der pädagogischen Arbeit	25
15. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern	26
16. Der Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten	27
17. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	27
18. Zusammenarbeit mit der Gemeinde	28



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

Vorwort:

Liebe Eltern!

Mit der vorliegenden Konzeption möchten wir Sie über unsere pädagogischen Schwerpunkte und Zielsetzungen informieren. Des Weiteren wollen wir Ihnen einen Einblick in den Krippenalltag ermöglichen.

Dies ist keine endgültige Konzeption. Sie unterliegt dem Wandel der Zeit und wird in regelmäßigen Abständen überarbeitet, ergänzt oder verändert. Das erfordert einen regelmäßigen Austausch mit dem Team, den Eltern und dem Träger. Dadurch können wir sowohl miteinander als auch voneinander lernen und unsere Erfahrungen im gegenseitigen Austausch erweitern.

Diese Bildungspartnerschaft ist für uns grundlegend wichtig, um die ganzheitliche Entwicklung des Kindes zu stärken. Denn für die Bildung der Basiskompetenzen wird in den ersten drei Lebensjahren der Grundstein gelegt. Daher ist es uns ein großes Anliegen Ihnen unsere Arbeit transparent und nachvollziehbar nahe zu bringen. Wir hoffen, dass dies durch Ihre Anregungen und Unterstützung gelingen wird.

Als Bürgermeister der Gemeinde Natters freut es mich sehr, dass wir diese Einrichtung zur Unterstützung und Entfaltung junger Familien in unserer Gemeinde anbieten können.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Prinz

Bürgermeister der Gemeinde Natters
Innsbruckerstraße 4
6161 Natters
0043/(0)512/546170-1



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

1. Struktur

Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Natters.

Anschrift: Bahnhofstraße 11, 6161 Natters.

Telefonnummer: +43/ 664 913 05 68 /@: kk-natters@tsn.at

Homepage: www.kinderbetreuung-natters.at

1.1. Unsere Aufnahmebedingungen:

- a) Die Vollendung des 18. Lebensmonates des Kindes
- b) Die Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten
- c) Die Vorlage eines Attests bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Können aus Platzgründen nicht alle Kinder aufgenommen werden, entscheiden folgende Voraussetzungen:

- a) Wohnort
- b) Kinder, deren Eltern berufstätig sind, bzw. zum Zeitpunkt der Aufnahme berufstätig sein werden (Gilt besonders für Alleinerziehende).
- c) Kinder, deren Eltern nachweislich arbeitssuchend sind.
- d) Kinder, bei denen aus sozialen Gründen der Besuch der Kinderkrippe nötig ist.

1.2. Einschreibung:

Die Anmeldung für die Kinderkrippe Natters findet meist im März statt. Das genaue Datum kann der Homepage der Gemeinde Natters entnommen werden. Weiters wird es in der Gemeinde einen Postauswurf dazu geben.

Ebenso ist es möglich, sich telefonisch bzw. per E-Mail zu informieren.

1.3. Öffnungszeiten und Zielgruppe:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 07.00h – 16.00h
Freitag von 07.00h – 14.00h

25 Schließtage setzen sich meist wie folgt zusammen:

- 1 Woche Herbstferien
- 1 Woche in den Weihnachtsferien
- 1 Woche in den Osterferien
- 3 Wochen in den Sommerferien

Gruppengröße: 2 Gruppen / 24 Kinder (ab 18 Monate)



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

1.4. Kinderkrippenbeiträge:

Zeitraum	Anzahl der Tage	Preis
07.00 - 11.30 Uhr (ohne Mittagessen)	1 Tag	36,00 €
	2 Tage	67,50 €
	3 Tage	87,80 €
	4 Tage	108,00 €
	5 Tage	112,50 €
07.00 - 13.00 Uhr (mit Mittagessen)	1 Tag	48,00 €
	2 Tage	90,00 €
	3 Tage	117,00 €
	4 Tage	144,00 €
	5 Tage	150,00 €
07.00 - 14.00 Uhr (mit Mittagessen)	1 Tag	56,00 €
	2 Tage	105,00 €
	3 Tage	136,50 €
	4 Tage	168,00 €
	5 Tage	175,00 €
Montag bis Donnerstag 07.00 - 16.00 Uhr Freitag bis 14:00 Uhr (mit Mittagessen)	1 Tag	72,00 €
	2 Tage	135,00 €
	3 Tage	175,50 €
	4 Tage	216,00 €
	5 Tage	225,00 €



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

Es ist möglich, die Besuchstage individuell zu vereinbaren (mindestens zwei Tage).

Für das Mittagessen werden **zusätzlich € 3,80 pro Mahlzeit** verrechnet. Dieses wird vom Altersheim Natters geliefert. Die Teilnahme der Kinder am Mittagstisch ist für alle angemeldeten Tage verbindlich.

Die Eltern haben die Möglichkeit, bei Fernbleiben des Kindes das Essen bis 7:45h telefonisch abzumelden. Ab einem späteren Zeitpunkt ist die Abbestellung nicht mehr möglich.

Jeweils am Monatsanfang erhalten die Eltern die Rechnung für den vergangenen Monat. Die Kinder dürfen bis zum Kindergarteneintritt in der Kinderkrippe bleiben.

1.5. Das sind wir



Von rechts im Uhrzeigersinn: Patrizia Pertl (Assistentin), Daniela Leitgeb (Assistentin in Frühkranz), Alexandra Höhsl (Pädagogische Leitung), Ramona Köck (Pädagogische Fachkraft), Sandra Koch (Stützkraft). Susie Weigert-Jakob (Assistentin)



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

2. Räumliche Voraussetzungen

Die Kinderkrippe befindet sich im Erdgeschoß der Volksschule und ist barrierefrei erreichbar. Vom Eingangsbereich der Volksschule geht es direkt in die großzügige Küche. Diese wird gemeinsam von Kinderkrippenkindern, Kindergartenkindern und Volksschulkindern zu unterschiedlichen Zeiten genutzt. Die gemeinsame Infotafel der Schule und der Kinderkrippe befindet sich ebenfalls im Eingangsbereich.

Im Anschluss an die Küche erreichen die Eltern barrierefrei die Kinderkrippe. Innerhalb der Kinderkrippe befinden sich die großzügig angelegten Garderobenplätze für die Kinder.

2.1. Räumlichkeiten und Außenbereiche

- 1. Gruppenraum, dieser wird „gelber Raum“ genannt
- Bewegungsraum, der zum Gang hin offen ist
- Sanitärraum inkl. Wickeltisch
- Schlafräum
- 2. Altersweiterter Gruppenraum, dieser wird „grüner Raum“ genannt
- Büro-Besprechungsraum
- Garten mit Spiel- und Bewegungsgeräten
- Fußballplatz
- Großflächiger Gemeindespielplatz





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

Die Räume werden nach den jeweiligen Bedürfnissen der Kinder genutzt, da wir seit Oktober 2020 unsere Kinderkrippe „halboffen“ führen. Jeder Raum bietet einen Bildungsbereich.

Der großzügige Eingangsbereich mit direktem Anschluss an „den Bewegungsraum“ bietet den Kindern viel Bewegungsfreiheit. Hier werden unsere Bewegungsbaustellen aufgebaut. Am Gang darf auch mit den Rutschautos und Hüpfpferden gespielt werden.

Im „gelben Raum“ können die Kinder zwischen Verkleidungsecke, der Puppenecke mit dazugehöriger Küche, dem Kaufladen, dem Spielhaus mit Höhle und schiefer Ebene, dem Kasperltheater, der Bauecke, der Musikecke, dem Puzzelregal und vielem mehr entscheiden.

Der größte Raum mit direktem Zugang zum Garten ist der „grüne Raum“ und bietet nun Platz für unser Mal-Atelier, die Bauecke, die Puppenecke, die Leseecke, die Bauernhofecke, die Sinneswannen und Sinnesmaterialien. Hier wird wöchentlich „experimentiert“ und „entdeckt“.

Der Schlafraum wird am Vormittag auch als Licht- und Schattenraum oder einfach als ein eigener Bildungsraum genutzt. Je nach Bedarf entsteht dieser Räumlichkeit auch ein Leseraum, Musikraum, Sinnesraum uvm.

Der Garten ist ein fixer Bestandteil unserer offenen Arbeit. Eine „vorbereitete Umgebung“ ist für die Kinder von großer Wichtigkeit und sie wird täglich - nach den Bedürfnissen der Gruppe – gestaltet.

In jedem Raum ist eine Betreuungsperson und die Kinder können ab 10.00h frei entscheiden womit oder wo, sie sich beschäftigen möchten. Den Garten öffnen wir täglich nach der Jause, jedoch bei sehr „grausigem“ Wetter bleiben wir auch in unseren gemütlichen Räumen. Diese werden jeweils am Montag von uns Betreuerinnen „im Radl“ gewechselt. Somit wird auch auf die Interessen jeder einzelnen Betreuungsperson eingegangen und die Kinder können von der Vielfalt der Ideen profitieren.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

3. Auftrag und Funktion der Kinderkrippe Natters

Die Kinderkrippe Natters bietet den Kindern einen sanften Einstieg in eine elementare Bildungseinrichtung, die weiterführend in diesem Haus bis zur Volksschule führt. Bei uns sollen sich die Kinder sicher und wohl fühlen. Die Kinderkrippe Natters arbeitet nach einem gut vorbereiteten Jahreskreis, indem alle Festlichkeiten Platz haben. Es ist unser Auftrag, jedes Kind individuell und seinen Möglichkeiten und Interessen entsprechend zu begleiten.

Seit 2010 wird diese frühkindliche Bildung gestützt durch das Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Einrichtung ist eine stetige Qualitätsentwicklung im Bereich der Pädagogik, sowie auch in der Personal- und Teamentwicklung.

Damit sich die Kinder bestmöglich entwickeln können, legen wir viel Wert auf die sprachlichen Fähigkeiten und die schöpferische Entfaltung aller Kinder.

Außerdem ist es uns ein großes Anliegen, die Familien in der Erziehungsarbeit bestmöglich zu unterstützen. Wir sind im ständigen Austausch mit den Erziehungsberechtigten und auch können sie jederzeit einen Termin für ein Entwicklungsgespräch mit den Pädagoginnen ausmachen. Schon im Vorfeld achten wir darauf, die Eltern bestmöglich über die Entwicklungsfortschritte ihrer Kinder zu informieren. Somit hat jede Familie im Falle einer Auffälligkeit genug Zeit sich um einen Therapieplatz zu kümmern.

Speziell die Bindungs-, Loslösungs- und Selbstfindungsphase funktioniert besser bei einer vernünftigen Zusammenarbeit mit den Eltern.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

4. Unser Rollenverständnis

Jedes neugeborene Kind ist bereits mit eigener Individualität ausgestattet und will seine Sinne wahrnehmen und erforschen.

Dabei sind die Bezugspersonen essentiell wichtig, denn im Austausch mit ihnen erlangen und stärken die Kinder ihre Kompetenzen und ihre Persönlichkeit. Der große Wissensdrang der Kinder und ihre angeborene Neugier soll von unserem Team gefördert werden, sodass sie in spielerischer Art und Weise „Lernen lernen“.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

Wir definieren unsere Rolle als Betreuer folgendermaßen:

Pädagogin:

- Sorgt dafür, dass die Kinder sich voll entfalten können und bietet dazu alle förderlichen und passenden Materialien an.
- Sie vertraut auf die Fähigkeiten der Kinder und unterstützt sie vielseitig.
- Sie unterstützt die Eltern in der Erziehungsarbeit.
- Sie muss eine sichere und vorbereitete Umgebung schaffen, um den Kindern Sicherheit zu vermitteln.
- Sie muss die Kinder stets sensibel und aufmerksam beobachten und die Entwicklung dokumentieren.
- Sie arbeitet nach dem vorgegebenen Bildungsrahmenplan des Landes Tirol.
- Durch ständige Wiederholungen und Rituale werden die Kinder in ihrem Selbstwert gefördert und gestärkt.

Betreuerinnen allgemein:

- Sie sollen den Kindern ein gutes Vorbild sein, besonders im Umgang mit unseren Mitmenschen.
- Sie sind situationsflexibel und dürfen den Bildungsauftrag nie aus den Augen verlieren.
- Sie unterstützen und fördern die Kinder in ihrem jeweiligen Entwicklungsstand.
- Sie lassen den Kindern den Freiraum, den sie für ihre persönliche Entwicklung unbedingt brauchen.
- Sie stärken die ihnen anvertrauten Kinder in ihrem Selbstwert und fördern ihre Sozialkompetenzen.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

5. Prinzipien der Bildungsprozesse

5.1. Pädagogischer Ansatz

Für gewöhnlich ist die Kinderkrippe die erste öffentliche Einrichtung, die Kinder besuchen, deshalb ist es wichtig, die Zeit der ersten Trennung von ihren Bezugspersonen bedürfnisorientiert zu beginnen. Jedes Kind hat seine eigene Individualität und darauf muss vor allem in der Eingewöhnungsphase Bedacht genommen werden.

In unserer Kinderkrippe richtet sich das Konzept nach dem „Situationsorientierten Ansatz“ und ist abgestimmt auf das Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz.

Anhand dieses Ansatzes und unseren Strukturen und Prinzipien werden wir die Kinder in ihren sensiblen Phasen abholen und sie in einer herzlichen und liebevollen Atmosphäre begleiten.

Wichtiger als die strikte Umsetzung geplanter Angebote ist uns das spontane und individuelle Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder. Die meisten unserer Projekte und Arbeiten entstehen aus den situationsgegebenen Interessen der Kinder. Wenn sich durch die Beobachtung ergibt, dass sich ein Kind für „z.B. Schnecken“ interessiert, werden wir dieses Thema aufgreifen. Dieses Thema dann mit den Kindern bearbeiten und zu erforschen ist unser Projekt.

Wir in der Kinderkrippe Natters arbeiten nach einem Jahreskreis, in dem auch Feste und Traditionen ihren Platz haben. Eines der wichtigsten Dinge ist das selbstbestimmte Spiel der Kinder, deshalb nimmt das Freispiel in unserer Kinderkrippe einen großen Teil des Tagesablaufes ein.

Eine gute Vertrauenspartnerschaft zwischen Kind, Eltern und Pädagoginnen ist für unsere Arbeit essentiell.

Wir wollen Vorbilder sein und die Kinder mit klaren Aussagen und einem gegenseitigen Dialog bestärken und sie in ihrem Handeln unterstützen.

Zitat:

**„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer,
das entzündet werden will.“**

(Francois Rabelais / 1494-1553)



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

5.2. Kinderbeobachtungen und Dokumentation

Zu unserer Arbeit gehört auch die gezielte Beobachtung jedes Kindes. Diese ist regelmäßig nötig und ermöglicht es uns, die individuellen Fähigkeiten und Interessen mit erhöhter Aufmerksamkeit wahrzunehmen. Wir können durch die Beobachtung der Kinder die einzelnen Interessen feststellen und anschließende Projekte mit den Kindern erarbeiten und erforschen.

Gezielte Beobachtungen dienen dazu, den Stand der Sprachentwicklung oder der motorischen Entwicklung besser einschätzen zu können. Einzelne Entwicklungsbereiche werden genauso beobachtet wie die emotionale und soziale Kompetenz der uns anvertrauten Kinder.

Wir führen für jedes einzelnes Kind Beobachtungsaufzeichnungen, die genau datiert und kommentiert sind. Diese dienen auch zur Grundlage bei den Entwicklungsgesprächen mit den Erziehungsberechtigten.

Anhand dieser Beobachtungen ist es uns möglich, jedes Kind individuell zu unterstützen und zu fördern.

Zusätzlich zur Verbesserung und zur Dokumentation gehören wöchentliche Reflexionen. In diesen werden alle beobachteten Veränderungen, sowie tägliche Programmpunkte zusammengefasst. Ebenfalls werden wichtige Vorfälle, im Zusammenhang mit unserer Arbeit, dokumentiert.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

5.3. Portfolio

Unsere Kinderkrippe arbeitet mit Portfoliomappen. Vom Start bis zum Kindergarten werden wir versuchen, einige Entwicklungsschritte zur Dokumentation festzuhalten. Diese Portfolios sind Eigentum der Kinder und werden am Ende der Krippenzeit mit nach Hause genommen! Die Kinder dürfen ihre Mappe jederzeit anschauen und auch zur Gestaltung beitragen. Es ist eine schöne Möglichkeit für die Eltern, an der Entwicklung ihrer Kinder in der Kinderkrippe teilzuhaben. Für die weiteren Lebensjahre ist es eine schöne Erinnerung für die ganze Familie.

6. Bildung – Lernen

Bildung ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Wir Menschen und vor allem die Kleinkinder erleben Bildung in allem was wir sehen, fühlen, riechen und wahrnehmen! Aus diesem Grund ist Bildung auch ein lebenslanger Prozess, der nie endet. Dieser Prozess befähigt auch schon die Kleinsten zu Selbstständigkeit und Individualität. Damit Kinder sich in ihrer Gesamtheit gut entwickeln können bedarf es nur wenige Hilfsmittel. Eine gut vorbereitete Umgebung mit altersgerechten Materialien und die sozialen Kontakte sind das Rezept um sich gut zu entfalten.

Die wichtigste Lernform ist das Spiel!

Beim Spiel verknüpfen die Kinder unzählige Synapsen im Gehirn miteinander. Dies ist notwendig, um unsere Schützlinge gut auf die Welt vorzubereiten.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

7. Unser Bild vom Kind

- Kinder sind wissbegierig und selbstorientiert. Dies soll unterstützt und gefördert werden.
- Die Phase „alles ganz alleine zu schaffen“, soll Raum und Zeit finden.
- Alle Kinder haben das Recht, sich bestmöglich und nach ihren individuellen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
- Die Eigenständigkeit und Persönlichkeit jedes Kindes muss akzeptiert werden.
- Kinder in unserer Kinderkrippe werden in all ihren Sinnen gefördert, in ihrer Individualität gestärkt und dürfen sich selbstbestimmt entwickeln.
- Kinder möchten ihre Probleme selbst lösen und vieles selbständig erkunden.
- Jedes Kind drückt sich vielfältig aus. Man sagt „ein Kind hat viele Sprachen.“
- Sie sind neugierig und saugen Informationen auf wie ein Schwamm. Diese Tatsache nutzen und unterstützen wir.
- Es ist uns wichtig, den Kindern „Regeln für das Leben“ zu vermitteln, z.B. dass sie auf die Gemeinschaft achten und wichtige Sozialkompetenzen befolgen.
- Unsere Krippenkinder werden wie Kinder behandelt, nicht wie kleine Erwachsene.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

8. Pädagogische Zielsetzung

Damit die Bildungs- und Entwicklungsprozesse gut umgesetzt werden können, braucht es Überlegungen und Ziele. Wir sind stets darauf bedacht, die persönlichen Fähigkeiten unserer Kinder zu stärken.

Die Entwicklung und Vertiefung der Kompetenzen steht im Vordergrund:

- **Selbstkompetenz:** Hier wird in erster Linie das Selbstbewusstsein und die eigene Identität entwickelt. Die Kinder sollen zur Selbstständigkeit erzogen werden. Sie sollen lernen, eigene Gefühle zu beschreiben, um eine friedliche Konfliktlösung zu ermöglichen.
- **Sachkompetenz:** Wir helfen den Kindern ihre Umwelt und das Umfeld zu entdecken, Stärken und Schwächen zu erkennen. Auch lernen die Kinder, dass alles im Raum einen Wert hat und behutsam und achtsam verwendet werden soll.
- **Lernkompetenz:** Es ist uns wichtig, das Interesse der Kinder zu wecken. Wir geben ihnen Angebote zur Konzentrationssteigerung, um Informationen besser aufnehmen zu können. Unsere pädagogische Zielsetzung beinhaltet neben der sprachlichen und musikalischen Frühförderung auch vielseitige motorische Übungen.
- **Sozialkompetenz:** Ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Aufgabe ist es, den Kindern Werte zu vermitteln. Gleichzeitig müssen wir ihnen aber auch Grenzen aufzeigen. Wir wollen das Miteinander und die persönlichen Beziehungen fördern und dabei die eigenverantwortliche Persönlichkeit der Kinder immer beachten.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

- **Bewegungskompetenz:** Die Kinder müssen lernen, sich sicher und frei zu bewegen. Wir wollen ihr Selbstvertrauen stärken. Neugierde, Interesse und Freude an der Bewegung wird stets gut begleitet.
- **Empowerment – Selbstbestimmung:**
Wir übertragen den Kindern altersadäquate Verantwortung! Diesen Grad an Autonomie und Selbstbestimmung brauchen die Kinder, um sich gut zu entwickeln. Das Zusammenleben in der Gemeinschaft funktioniert nur gut, wenn Menschen (auch Kinder) ihre Interessen frei und selbstverantwortlich ausüben können.
- **Partizipation – Mitbestimmung der Kinder:**
In unserer Kinderkrippe ist die Beteiligung, Teilhabe und Mitwirkung der Kinder sehr wichtig und hat bei uns einen hohen Stellenwert. Natürlich werden die Kinder bei unserem Tagesablauf immer miteinbezogen. Durch unser offenes Konzept ist die Mitsprache der Kleinsten und die ständige Einbeziehung in Entscheidungen und Projekte unerlässlich!

8.1. Bildungsbereiche

- **Sprache und Kommunikation**
Sprachliche Kommunikation ist die Grundlage jeglicher sozialen Beziehung. Sie unterliegt verschiedenen Ausdrucksformen und deshalb muss der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit ein großer Stellenwert eingeräumt werden. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern ein Gehör zu schenken und alle Arten des Ausdrucks richtig zu interpretieren und zu fördern. Durch ständiges Wiederholen, Reimen, Geschichten erzählen, Gesprächen und Fingerspielen sollte es gelingen, die Sprachkompetenz der Kinder zu verbessern. Auch das gemeinsame Singen und Vorlesen spielt eine beachtliche Rolle.
- **Bewegung und Gesundheit**
„Bewegungserfahrungen, vielfältige Sinneserfahrungen und deren Zusammenspiel sind wesentliche Grundlagen der Selbst- und Weltbilder von Kindern. Bewegung trägt wesentlich zu einer gesunden physischen und psychischen Entwicklung bei.“ (Bildungsrahmenplan 2009)
- **Körper und Wahrnehmungen**
„Kinder nehmen die Welt in ihrer Differenziertheit auch über ihren Körper wahr. Wahrnehmen bedeutet aus der Fülle von Sinneseindrücken einige auszuwählen, das Wahrgenommene zu interpretieren und zu verarbeiten. Bei uns wird den Kindern die Möglichkeit zugestanden, sich selber einschätzen zu können. Dadurch stärken Kinder ihre Fähigkeiten sich zu orientieren, sich auszudrücken und zu gestalten, als wesentliche Voraussetzung für strukturiertes Handeln“. (Bildungsrahmenplan 2009)



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

- Ethik, Vertrauen und Wohlbefinden
Unsere Gemeinschaft besteht aus verschiedenen Persönlichkeiten, Familienstrukturen, Umgangsformen, Einstellungen, Werten, Ausdrucksweisen und Kontakten. Durch diese Vielfältigkeit können Kinder sprachlich, kulturell und in eigener Wertschätzung, gefördert werden. Wichtig dabei ist es, die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Auf wertschätzendes Miteinander, sowie gegenseitige Anerkennung legen wir größten Wert!
- Emotionen, soziale Beziehungen und Kooperationen
Beziehungen von Kindern sind von Emotionen geprägt. Damit sie das Denken, Fühlen und Handeln anderer verstehen können, benötigen die Kinder eine positive Selbstwahrnehmung. Unsere Aufgabe ist es, hier eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Gespräche werden in Augenhöhe geführt und dabei die Regeln und Grenzen sachlich begründet. Wichtig ist, dass die Kinder Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen und eigene Bedürfnisse äußern.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

9. Der Übergang von der Familie in die Kinderkrippe

Für die meisten Kinder ist die Kinderkrippe die erste Einrichtung und häufig ist es auch das erste Mal, dass sich das Kind eine gewisse Zeit von den Eltern löst. Dies ist ein neuer Lebensabschnitt für Eltern und Kinder. Damit diese Trennung gut gelingt, sollte sie gut geplant werden.

Um diesen Einstieg so angenehm wie möglich zu gestalten, bieten wir den Familien folgende Unterstützung an:



- Vor dem Start der Eingewöhnung sollen die Eltern - mit dem Kind - uns zwei bis drei Mal für ein kurzes Gespräch besuchen. Das Kind kann sich in diesen paar Minuten gerne umsehen und alles genau betrachten. Dies erleichtert meist die Eingewöhnung, da die Kinder schon verstehen lernen, was es bedeutet, in eine Kinderkrippe zu kommen.
- Die individuelle Eingewöhnung wird auf das jeweilige Kind angepasst.
- Oft ist es besonders hilfreich das „Lieblingskuscheltier“ mitzubringen!
- Die Eingewöhnung bedeutet eine große emotionale Kraftaufbringung, denn die Kinder müssen alle neuen Erlebnisse erst verarbeiten.
- Die Eingewöhnung soll genug Zeit beinhalten, das heißt, dass man nicht kurz vor Schließtagen der Kinderkrippe damit starten sollte.



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

10. Eingewöhnung

Vorab wird mit den Eltern und dem Kind ein Besuch in der Kinderkrippe terminisiert. Das ist der erste Schritt zum Kennenlernen. Dieser Kontakt soll den Eltern und den Kindern die Gelegenheit geben, erste Kontakte zu knüpfen und die Räumlichkeiten zu sehen. An diesem Tag werden auch die Tage und die Zeiten der Eingewöhnung besprochen.

Zu einem behutsamen Übergang gehört auch ein intensives Gespräch mit den Erziehungsberechtigten, bzgl. Gewohnheiten und Ritualen der Kinder. Dies ist für die Pädagogin sehr wichtig, damit das Kind bestmöglich in der Eingewöhnung unterstützt werden kann.

Für die schrittweise Eingewöhnung ist es sehr wichtig, ausreichend Zeit einzuplanen. Idealerweise kommt das Kind immer mit derselben Bezugsperson und immer zur selben Zeit. Ungeachtet der angemeldeten Tage, sollte die Eingewöhnung mehrere Tage hintereinander erfolgen.

Ein regelmäßiger und enger Austausch zwischen Eltern und dem Team, ist essentiell und fördert den persönlichen und vertrauensvollen Kontakt zwischen allen Beteiligten.

In den ersten Tagen wird gebeten, keine Trennungsversuche zu unternehmen. Dem Kind und den Betreuern ist immer mitzuteilen, wohin die Bezugsperson geht und wann sie wiederkommt. Wichtig dabei ist, sich an Vereinbarungen unbedingt zu halten. Dies stärkt das Vertrauen und gibt dem Kind Sicherheit. Die Bezugsperson darf sich nicht heimlich aus der Kinderkrippe entfernen. Dies würde den Eingewöhnungsprozess blockieren.

Gemeinsam mit der Pädagogin werden die Zeitpunkte der ersten Loslösungsversuche und der Trennungen geplant. Die ersten Loslösungen sind nur sehr kurz (max. 15min). Im nächsten Schritt werden sie dann auf 30-45 Minuten ausgedehnt. Behutsam werden die Kinder auf diese Weise eingewöhnt. Wichtig dabei ist, dass die Bezugsperson in der Nähe bleibt und jeder Zeit für uns erreichbar ist.

Wir als Betreuerinnen sind dazu angehalten, das Kind genau zu beobachten, um die Eingewöhnung so schonend wie möglich zu gestalten. Da die Kinder selber das Tempo bestimmen, wird die Eingewöhnung individuell auf jedes Kind abgestimmt.

Wir geben keine genauen Zeitangaben, bis wann eine Trennung erfolgreich sein sollte. Als Unterstützung geben wir den Eltern hilfreiche Tipps für die Eingewöhnung mit, damit wir alle unser Bestmöglichstes zum Wohle des Kindes beitragen können.



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

11. Unser Tagesablauf

Die Einrichtung ist ab 07.00h früh geöffnet und bietet den Kindern eine angenehme Umgebung. Ganz in Ruhe sollen die Kinder „ankommen“ können. Bei Bedarf dürfen sie gerne noch in der Kuschelecke „nachkuscheln“.

Bringzeit: 7.00h bis 8.45h

Bis 7.30 ist die „Gelbe“ Gruppe eine Sammelgruppe, in der sich alle Kinder treffen. Dieser Raum wird immer entsprechend vorbereitet, sodass die Kinder sich schon früh am Morgen wohl fühlen können. Um 7.30h öffnet auch die „Grüne“ Gruppe und die Kinder verteilen sich in ihre Räumlichkeiten.

Die gelbe Gruppe befindet sich bei der Garderobe und die grüne Gruppe am Ende des Ganges.

Da wir unser offenes Konzept beibehalten wollen und „offen“ auch bedeutet, offen für Neues zu sein teilen wir die Kinder für diese kurze Zeit in zwei Gruppen ein. Somit sind die Gruppen für den Morgenkreis, die Jause und die kreativen Tätigkeiten kleiner und übersichtlicher. Für uns Pädagoginnen ist dies von großem Vorteil, da wir uns dadurch noch mehr auf unseren Bildungsauftrag konzentrieren und unserer Beobachtungsarbeit besser nachkommen können.

Die Kinder sollten bis spätestens 8.45h gebracht werden, da wir anschließend mit unseren geplanten Bildungseinheiten und Programmen starten.

Unsere Gruppen- oder Einzelarbeiten bieten wir den Kindern bis ca. 9.00h an. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Kinder aus verschiedenen Angeboten wählen können. Meist wird zusätzlich zu unseren Projekten (Basteln, Malen, Lesen, etc.) noch ein Bewegungsangebot bereitgestellt. In der Zeit zwischen 9.00h und 9.30h setzen wir uns mit den Kindern in einen Kreis zusammen und begrüßen uns gegenseitig. Dieses Ritual ist für die Gemeinsamkeit und für das Gefühl der Zusammengehörigkeit sehr wichtig.

Wir arbeiten nach einem Jahreskreis in dem Traditionen und Feste einen großen Stellenwert haben. Zusammen mit den Kindern erleben wir die festlichen Ereignisse und Bräuche. Im Anschluss an unseren Begrüßungskreis bietet eine Pädagogin ein zum Jahreskreis passendes Thema an. Dabei werden Feste gefeiert, passende Gedichte und Geschichten erzählt, Lieder gesungen uvm.

Zwischen 9.00h und 10.00h findet die Jause statt. Diese wird im Vorfeld in Zusammenarbeit mit den Kindern vorbereitet. Dabei gehen die Gruppen hintereinander in die Küche zum Jausnen. Hierbei achten wir im Besonderen darauf, dass die Kinder das gemeinschaftliche Miteinander lernen. Wir Betreuerinnen sitzen gemeinsam mit den Kindern am Tisch und genießen zusammen diese Zeit.



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

Ab ca. 10.00h öffnen wieder alle Bereiche der Krippe für die Kinder und es werden alle Räume und Angebote gemeinsam genützt. Nach der Jausenzeit ist Bewegung das wichtigste und wir versuchen jeden Tag in die Natur zu gehen!

Der körperlichen Pflege wird in unserer Kinderkrippe ein hoher Stellenwert zugeordnet. Händewaschen ist ein ständiges Ritual (nach dem Malen/Basteln, nach der Toilette, vor- und nach der Jause/Mittagessen, wenn wir im Garten waren). Das Wickeln gestalten wir bedürfnisorientiert. Dabei achten wir sehr auf eine ruhige und wertschätzende Atmosphäre.

Erste Abholzeit ist von 11.00h bis 11.30h. Diese Zeit ist unbedingt einzuhalten, da diejenigen Kinder, die noch in der Einrichtung bleiben, um 11.30h ihr Mittagessen bekommen. Beim Decken des Mittagstisches dürfen die Kinder selbstverständlich mithelfen

Nach dem Mittagessen müssen nicht alle Kinder schlafen. Jene, die einen Mittagsschlaf benötigen, gehen in den Schlafraum. Dieser ist schon für die Kinder vorbereitet. Die persönlichen und wichtigen Dinge liegen auf dem Bett. Jedes Kind hat sein eigenes Bettchen.

Die Pädagogin sucht sich während dieser Zeit mit den wachbleibenden Kindern im Gruppenraum eine ruhige Beschäftigung. Diese Mittagsruhe wird speziell für das Vorlesen von Geschichten genutzt. Auch gehen wir am Mittag gerne in unseren schattigen Garten.

Da es die zweite Abholmöglichkeit von 12.30h-13.00h gibt und einige Kinder schlafen, wird hierbei um ein ruhiges Abholen gebeten.

Um 14.00h startet dann unsere Nachmittagsbetreuung „KiKri“ hier in der Kinderkrippe. Die Kindergartenkinder kommen mit ihrer BetreuerIn zu uns. Als besonders wertvoll ist diese gemeinsame Zeit von Kindergarten- und Kinderkrippenkindern zu werten. Die Kinder lernen gemeinsam voneinander, und sie bilden ihr Sozialverhalten weiter aus.

Die Betreuung der Kinder am Nachmittag wird von einer Betreuerin aus der Kinderkrippe und einer Betreuerin aus dem Kindergarten übernommen. Dies ist in Bezug auf Sicherheit und Wohlfühlatmosphäre sehr wichtig für die Kinder. Dies bedeutet dass sich unsere Schützlinge nicht erneut auf eine weitere Betreuungsperson einstellen müssen. Durch den direkten Zugang in den Garten werden wir viel Zeit draußen verbringen.

Die Kinderkrippe schließt von Montag bis Donnerstag um 16.00h; am Freitag bereits um 14.00h. Wir bitten höflichst, diese Abholzeit pünktlich einzuhalten.



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68



12. Alterserweiterung

In unserer Kinderkrippe wird alterserweitert gearbeitet. Das heißt, dass auch die über Dreijährigen Kinder betreut werden können. In Natters besteht die Möglichkeit, jeweils im September in den Kindergarten zu wechseln. Später geborene Kinder können auch als Dreijährige noch bei uns bleiben.

Es ist wichtig, dass diese Kinder altersadäquat betreut werden. Die Spiel- und Arbeitsmaterialien sind speziell für diese Altersgruppe ausgelegt, da der Anspruch eines Drei- oder Vierjährigen ein anderer ist, als der eines einjährigen Kindes. Auf das jeweilige Entwicklungsalter jedes Kindes wird bei uns sehr geachtet. Als Positivum ist hier noch auszuführen, dass altersheterogene Kinder viel voneinander lernen können. Unsere großen Räumlichkeiten und der angrenzende Garten bieten genug Platz, sodass auch die Altersstufen zwischen drei- und sechs Jahren hier einen guten Betreuungsplatz finden.



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

13. Die Bedeutung des freien Spiels

In unserer Einrichtung haben die Kinder zu jeder Zeit die Möglichkeit, frei zu spielen, da diese eigenständige und selbstbestimmte Zeit als enorm wichtig angesehen wird. Einzelne Bildungseinheiten oder Projekte werden jedem Kind immer wieder angeboten, jedoch bestimmt es immer selbst, ob es diese annehmen möchte. Dem Freispiel rechnen wir eine hohe Bedeutung an. Speziell in den ersten Lebensjahren stellt dieses Spiel die Möglichkeit dar, sich mit der eigenen Umwelt auseinanderzusetzen. Dass dies eine hohe Form von Lernen darstellt, ist für uns ganz klar!

Kinder können sich ausprobieren und Realitäten nachstellen. Darüber hinaus fördert das freie Spiel die soziale Kompetenz.

Gerne moderieren wir dieses Freispiel und stehen jederzeit zur Hilfestellung bereit, wenn die Kinder dies wünschen.





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

14. Planung und Dokumentation der pädagogischen Arbeit

Vor Beginn des neuen Krippenjahres setzen wir uns im Team zusammen und besprechen das kommende Jahr. Dabei werden im Groben alle wichtigen Festlichkeiten und Feiern dokumentiert.

Unsere Themenschwerpunkte beinhalten:

- Beobachtungen und Projekte
- Jahreszeiten
- Sprache
- Geschichten
- Malen und Basteln
- Natur
- Soziales und Emotionales
- Religion und Kultur
- Gesundheit und Bewegung
- Musik und Tanz
- Feste und Traditionen

Bildungsangebote gibt es durch unsere Projekte, Jahreszeiten und Festlichkeiten reichlich. Diese Angebote werden genauestens vorbereitet und zum jeweiligen Anlass durchgeführt. Wichtig dabei ist, genug Zeit einzuplanen, damit die Kinder das von ihnen Erlebte verinnerlichen und gut verarbeiten können.

Für die Familien ist unsere Arbeit sichtbar gemacht durch:

- die Wochenplanungen und Monatsrückblicke im Infokasten
- die Portfoliomappen der Kinder
- die ausgestellten Werke der Kinder
- Infoschreiben im persönlichen „Postkasten“
- die Elterngespräche und Elternsprechtage
- die „Kunstwerke“, die die Kinder mit nach Hause nehmen



Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

15. Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern

Da die Eltern die wichtigsten und ersten Bezugspersonen der Kinder sind, ist für uns gegenseitiges Vertrauen, Akzeptanz und Wertschätzung von vorrangiger Bedeutung. Nur wenn die Eltern uns vertrauensvoll gegenüber treten, werden auch die Kinder schnell Vertrauen fassen. Kinder spüren sofort, wenn sich die Eltern nicht ganz sicher sind!

Die natürlichen Bindungen von Kindern zu ihren Bezugspersonen sind individuell, und genau so unterschiedlich müssen auch wir auf die Kinder und ihre Eltern eingehen.

Eltern sind Profis, was ihre Kinder betrifft. Die Pädagogin hier, ist die Expertin für Bildung und Erziehung in der Kinderkrippe. Genau diese Fähigkeiten werden wir in Zusammenarbeit mit den Eltern und zum Wohle der Kinder nützen. Wir werden uns im Dialog gemeinsam austauschen und die Kinder bestmöglich unterstützen und fördern.

Folgende Angebote dazu:

- Bereits beim Aufnahmegespräch werden erste Informationen ausgetauscht
- Die Eingewöhnungsphase nutzen wir zum gegenseitigen Austausch
- Tür- und Angelgespräche mit den Eltern
- Elternabende
- Gemeinsame Feste und Feiern
- Entwicklungsgespräche
- Wochenpläne und Informationen auf der Infotafel im Eingangsbereich
- Das Angebot, jederzeit einen Gesprächstermin zu vereinbaren





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

16. Der Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten

Nach der Kinderkrippe besuchen fast alle Kinder den Natterer Kindergarten, der sich im selben Gebäude befindet. Auch hier ist es besonders wichtig, alle Beteiligten im Vorfeld einzubinden.

Im gleichen Gebäude ist die Umgewöhnungsphase sehr einfach, da sich Kinderkrippenkinder und Kindergartenkinder häufig im Garten treffen. Kinderkrippe und Kindergarten pflegen eine gut funktionierende Gemeinschaft, sodass die Kinder und Betreuerinnen einander gut kennen.

Vor den Sommerferien besuchen wir jeweils mit den „Großen“ den Kindergarten, damit die Kinder die Räumlichkeiten kennen lernen können.

17. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Wir sind eine Gemeindegartenkrippe und möchten für alle Familien zugänglich sein. Darüber hinaus arbeiten wir auch eng mit anderen Einrichtungen aus Natters zusammen:

- Familien
- Gemeinde
- Land Tirol
- Kindergarten
- Schule
- Hort
- Altersheim





Kinderkrippe Natters
Bahnhofstraße 11
6161 Natters
Tel. + 43 664 913 05 68

18. Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Durch den Beschluss der Gemeinde im Jahr 2017, eine öffentliche Kinderkrippe zu errichten, wurde der „erste Baustein“ für dieses schöne Projekt gelegt.

Mit der Kinderkrippe ist der Gemeinde Natters ein Vorzeigeprojekt gelungen. In diesem neuerrichteten und umgebauten Gebäude der Schulgasse 11, finden nun die Kinderkrippe und der Hort einen neuen Platz. Der Eingangsbereich der Schule und des Kindergartens wurden neu gestaltet und nun befindet sich hier der Eingang:

- Zur Kinderkrippe
- zur Schule
- zum Hort und
- zum Kindergarten

Die pädagogische Leitung der Kinderkrippe legt großen Wert auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit den anderen genannten Institutionen.



An dieser Konzeption mitgearbeitet haben:

- **Susie Weigert-Jacob**
- **Patrizia Pertl**
- **Daniela Leitgeb**
- **Ramona Köck**
- **Alexandra Höhsl**

Überarbeitet und aktualisiert im Oktober 2020